

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Beteiligungsbeirates am 30.10.19

1. Begrüßung durch den Oberbürgermeister, Dr. Thomas Spies

2. Reflexion der vergangenen Sitzung

- Seitens der Mitglieder wird eine Zusammenstellung der Methoden der Bürgerbeteiligung gewünscht (Links).

Protokoll der vergangenen Sitzung:

- Es wird im Konsens vereinbart, dass Rückmeldungen zum Protokoll der vergangenen Sitzung bei Bedarf individuell innerhalb einer Woche an die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung gemeldet werden.

3. Diskussion und Entscheidung zu Verfahrensfragen

Der Beteiligungsbeirat befindet über Vorschläge für Beschlussempfehlungen auf der Basis der Ergebnisse der Kleingruppen-Diskussion der Sitzung vom 24.10.2019:

- Zur Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Rolle von Nachrückenden im Beteiligungsbeirat werden folgende Punkte im Konsens beschlossen:
 1. Der Beteiligungsbeirat empfiehlt, die Geschäftsordnung des Beteiligungsbeirates zu ändern, damit Nachrückende der ausgelosten Bürger und Bürgerinnen an den nicht-öffentlichen Sitzungen mit Rederecht, aber ohne Stimmrecht teilnehmen können. Außerdem sollen Nachrückende stimmberechtigt teilnehmen können, wenn das ausgeloste Mitglied verhindert ist und an einer Sitzung nicht teilnehmen kann. Dadurch wird die Stimmenmehrheit

der Gruppe der Bürger und Bürgerinnen im Beiratsbeirat sichergestellt.

2. Der Beiratsbeirat empfiehlt, dass die Mitglieder und Nachrückenden der zufällig ausgewählten Bürger und Bürgerinnen selbst entscheiden, ob sie namentlich als Mitglied / Nachrückende des Beirates öffentlich genannt werden wollen.
- Zur Frage der Öffentlichkeit der Sitzungen wird mehrheitlich beschlossen, die bestehenden Regelungen der Geschäftsordnung anzuwenden.
 - Als Teilnehmende einer anstehenden Pressekonferenz bzw. Radiosendung zur Arbeit des Beiratsbeirates melden sich Frau Sieveking, Herr Botros, Herr Nienhaus, Herr Haberle, Herr Karim.

4. Diskussion und Entscheidung zur Rolle als Anlaufstelle in Beteiligungsfragen

- Zur Wahrnehmung seiner Rolle als Anlaufstelle für Einwohner und Einwohnerinnen in Beteiligungsverfahren und Vorschlägen für Vorhaben wird mehrheitlich beschlossen:
 1. Der Beiratsbeirat will in seiner Rolle als Anlaufstelle für Einwohner und Einwohnerinnen in Beteiligungsverfahren niedrigschwellig Themen und Ideen aus der Bürgerschaft zur Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung und einzelnen Beteiligungsverfahren auffangen und beraten. Er nimmt dabei eine überparteiliche und neutrale Rolle ein und vertritt allgemeine Interessen der Bürgerschaft.
 2. Der Beiratsbeirat empfiehlt, dass Anliegen von Einwohnern und Einwohnerinnen zu Beteiligungsverfahren und Vorschlägen für Vorhaben an die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung als Geschäftsstelle des Beirates gerichtet werden. Anliegen und Vorschläge werden an die Mitglieder des Beirates zusammen mit den Sitzungseinladungen weitergeleitet und bei der jeweils nächsten Sitzung beraten. Die Anliegen sollen in anonymisierter Form an die Mitglieder des Beirates weitergeleitet werden.

5. Diskussion und Entscheidung zur Aufgabe: Begleitung des Konzepts der Bürger*innenbeteiligung

- Es wird im Konsens beschlossen:
 1. Der Beteiligungsbeirat bittet die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung zur Sitzung im Februar / März, eine kurze Übersicht zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen des Konzepts der Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung zu erstellen. Auf dieser Grundlage wird der Beteiligungsbeirat darüber entscheiden, wie und zu welchen Maßnahmen er ausführlicher beraten wird.
 2. Der Beteiligungsbeirat bittet die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung, eine Fortbildung für Mitglieder des Beirates (sowie ggf. für weitere interessierte Bürger und Bürgerinnen, Stadtverordnete und Verwaltungsmitarbeitende) zu Themen der Bürger*innenbeteiligung zu organisieren. Der Fachdienst macht dazu Themenvorschläge. Die Veranstaltung findet ggf. an einem Samstag statt.

6. Diskussion von Empfehlungen zur Vorhabenliste

- Die Mitglieder des Beirates legen mit Hilfe einer Vergabe von Punkten fest, mit welchen Beteiligungsverfahren zu Vorhaben der Vorhabenliste sie sich als erstes beschäftigen wollen. Die Vorhaben mit den meisten Punkten sind:
 - Kooperative Sozialplanung
 - „Nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept“
 - Nachhaltige Kulturentwicklungsplanung
 - Ausbau Nahverkehrsangebot
- Weitere Ergebnisse der Punktevergabe (siehe Fotodokumentation im Anhang). Das Vorgehen dazu wird in der nächsten Sitzung beschlossen.
- Es wird im Konsens beschlossen:
 1. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist aus Sicht des Beteiligungsbeirates die Beratung der Vorhabenliste durch den Beirat vor Beschlussfassung des Magistrats und der

Stadtverordnetenversammlung ein geeignetes Verfahren der Beratung der Vorhabenliste.

- Es wird mehrheitlich bei wenigen Gegenstimmen beschlossen:
 1. Dem Beteiligungsbeirat ist es aufgrund des Umfangs der ersten Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg nicht möglich, die Vorhabenliste im Detail zu beraten und Empfehlungen zu den Beteiligungsverfahren einzelner Vorhaben auszusprechen. Die vorliegende Vorhabenliste wird daher zur Kenntnis genommen. Es wird aber dem Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg empfohlen, das weitere Verfahren bis hin zur Veröffentlichung der Vorhabenliste auf den Weg zu bringen, um Öffentlichkeit und Transparenz hinsichtlich der Vorhabenliste herzustellen. Der Beteiligungsbeirat wird sich in seiner weiteren Arbeit mit den Beteiligungsverfahren der Vorhabenliste näher beschäftigen.

7. Wie geht es weiter?

- Aufgrund des Umfangs der ersten Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg wird mehrheitlich entschieden, die Häufigkeit der Treffen des Beteiligungsbeirates anfangs zu erhöhen.
- Mehrheitlich wird als Termin der nächsten Sitzung der 25. November 2019 festgelegt. In dieser Sitzung sollen mindestens drei der priorisierten Vorhaben beraten werden.

Anhang: Fotoprotokoll - Ergebnis der Priorisierung

| Neue/beginnende Vorhaben | | Bereits laufende Vorhaben | |
|--------------------------|---|---------------------------|---|
| Seite | Vorhaben | Seite | Vorhaben |
| 5 | Umsetzung des Digitalpakets 1 | 66 | Wohnungsbau Friedrich-Ebert-Straße 1a 4 |
| 11 | Qualitätsinitiative in Kinderbetreuung | 67 | Wohnungsbau Magdeburger Straße |
| 12 | (Kindertagesstätten-Bauprogramm) | 68 | Altenpflegezentrum und Begegnungsstätte Sudetenstraße 1 |
| 14 | Nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept 2 | 69 | Wohnprojekt Poitiersstraße |
| 17 | Bebauungsplan „Oberer Rotenberg“ 2 | 70 | Beltershäuser Straße |
| 21 | Fortschreibung Regionalplan Mittelhessen 4 | 71 | Ausbau Nahverkehrsangebot 3 |
| 29 | Neubau Nachbarschaftszentrum Waldtal | | |
| 32 | Neubau Wohnungslosenunterkunft | | |
| 33 | Erneuerung Teilstück Gutenbergstraße | | |
| 34 | Erneuerung Teilstück Neue Kassler Straße | | |
| 35 | Barrierefreier Ausbau Südbahnhof 4 | | |
| 38 | Wasserkraftanlage Lohmühle | | |
| 41 | Bau Radweg von Görzhäusern zum Selthof/Rotenberg 2 | | |
| 43 | Klimawandel in Marburg 2, 1 | | |
| 44 | Klima-Aktionsplan 2030 6 | | |
| 53 | Nachhaltige Kulturentwicklungsplanung 9 | | |
| 54 | Bedarfsprüfung Theaterneubau | | |
| 56 | Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Bewegungsempfehlung | | |
| 58 | Gründung Ernährungsrat | | |
| 60 | Konzept für Dialog und Vielfalt 2 | | |
| 62 | Projekt Stadtteillfonds | | |
| 65 | Wohnungsbau Försterweg | | |

| Bereits laufende Vorhaben | | Bereits laufende Vorhaben | |
|---------------------------|--|---------------------------|---|
| Seite | Vorhaben | Seite | Vorhaben |
| 7 | 2. Teilhaberbericht zu Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen 4 | 66 | Wohnungsbau Friedrich-Ebert-Straße 1a 4 |
| 9 | Kooperative Sozialplanung 8 | 67 | Wohnungsbau Magdeburger Straße |
| 15 | Entwicklung Wohnquartier Hasenkopf 8 | 68 | Altenpflegezentrum und Begegnungsstätte Sudetenstraße 1 |
| 18 | Soziale Stadt-Investitionen 6 | 69 | Wohnprojekt Poitiersstraße |
| 22 | Dorfentwicklung in Außenstadteilen 6 | 70 | Beltershäuser Straße |
| 25 | Neubau Feuerwehrhaus Cappel mit Trainingszentrum 6 | 71 | Ausbau Nahverkehrsangebot 3 |
| 27 | Neubau Familienzentrum Ockerhausen/Stadtwald 4 | | |
| 36 | Sanierung Grüner Wehr 4 | | |
| 39 | Umsetzung des Radverkehrsplans 2 | | |
| 45 | Lahnauenpark 3 | | |
| 48 | Zukunftskonzept Oberstadt 3 | | |
| 50 | Umsetzung 2. Marburger Aktionsplan für Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene 3 | | |
| 63 | Kommunalwahl 21 | | |

| Seite | Vorhaben | Oberthema |
|-------|---|---------------------------------------|
| 66 | Wohnungsbau Friedrich-Ebert-Straße 1a 1 | Gemeinnütziger Wohnungsbau |
| 67 | Wohnungsbau Magdeburger Straße | Gemeinnütziger Wohnungsbau |
| 68 | Altenpflegezentrum und Begegnungsstätte Sudetenstraße 1 | Gemeinnütziger Wohnungsbau |
| 69 | Wohnprojekt Poitiersstraße | Gemeinnütziger Wohnungsbau |
| 70 | Beltershäuser Straße | Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg |
| 71 | Ausbau Nahverkehrsangebot 3 | Stadtwerke Marburg GmbH |